

Czernin Verlag
und das
Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog
laden Sie herzlich zur Buchpräsentation ein:

Margaretha Kopeinig, Wolfgang Petritsch
Das Kreisky-Prinzip
Im Mittelpunkt der Mensch

Begrüßung:
Rudolf Scholten
Mitglied des Vorstands der OeKB

Vorstellung des Buches:
Ferdinand Lacina
Bundesminister a. D.

Mittwoch | 19. November 2008 | 18.00 Uhr
Reitersaal der Oesterreichischen Kontrollbank,
1010 Wien, Strauchgasse 3

u.A.w.g.
Tel.: 318 82 60/20 | Fax: 318 82 60/10
e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

Internationale Finanzkrise, drohende Rezession, Klimakatastrophe, steigende Nahrungsmittelpreise, Hungersnöte und knapper werdende Energieressourcen: Angesichts dieser Szenarien wird der Ruf nach dem Staat wieder lauter. Die Macht des Staates und seine Lenkungsmöglichkeiten hat Bruno Kreisky erkannt und eingesetzt.

„Geht uns die Arbeit aus?“ ist keine bloße rhetorische Frage mehr, für Millionen Menschen in der EU ist sie in den vergangenen Jahrzehnten zur bitteren Wirklichkeit geworden. Ausgehend von den Ergebnissen der Kommission für Beschäftigung, deren Vorsitzender Kreisky war, soll aufgezeigt werden, warum er sich während seines gesamten intellektuellen und politischen Lebens mit dem Thema Arbeit auseinandergesetzt hat. „Der Mensch ist das Wichtigste“ war Programm und Motto des Sozialdemokraten Bruno Kreisky. Wo finden wir heute – angesichts von Globalisierung und shareholder value – diesen politischen Anspruch formuliert?

Der spektakuläre Zusammenbruch des globalen Finanzsystems bleibt nicht ohne ernste Auswirkungen auf die Realwirtschaft - allenthalben drohen Rezession und Arbeitslosigkeit. Das angeblich vernünftige und selbstregulierende Modell der neoliberalen Marktwirtschaft hat versagt. Wir benötigen dringend Antworten auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Aber woher sollen sie kommen? Der Ruf nach der öffentlichen Hand wird lauter, Ratlosigkeit kennzeichnet die politische Szene.

Es ist schon einige Jahre her, da hat Bruno Kreisky, Österreichs Bundeskanzler von 1970 bis 1983, in politisch und wirtschaftlich bewegten Zeiten entschlossen auf die Krisen jener Ära reagiert. Seine Auffassung von der Rolle eines aktiven Staates, der den sozialen und ökonomischen Fährnissen des Kapitalismus selbstbewusst gegensteuert, ist gerade heute aktueller denn je.

Das Kreisky-Prinzip beschreibt in allgemein verständlicher Sprache die politischen Voraussetzungen seiner aktiven Vollbeschäftigungspolitik. Der Band wirft darüber hinaus einen kritischen Blick auf die nach Meinung der Autoren zögerliche Strategie der EU zur Lösung der großen Fragen unserer Zeit.

Margaretha Kopeinig, Wolfgang Petritsch
Das Kreisky-Prinzip. Im Mittelpunkt der Mensch
Czernin Verlag 2008
Preis: EUR 21.90